

Dritter Geist

Wo die Wurzeln der Anden
Sich senken im Lauf,
Wo die Gipfel zum Himmel
Sich recken hinauf;
Den Geburtsort verließ ich,
Dein Spruch zog mich fort,
Dein Rufen bezwang mich,
Mein Herr ist dein Wort!

Vierter Geist

Der Sonnenball ist Heimat mir,
Warum mit Dunkel quälst mich hier?

Die vier Geister

Luft, Wasser, Erd' und Feuer zeugen
Von unsrer Kraft; wir sind dein eigen
Und schauen, gewärtig deines Winkes, auf
dich —
Was willst du von uns, Sohn des Staubes,
sprich!

Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram)

Geisterbannfluch

Eine Bassstimme

Wenn der Mond auf stiller Welle
Und im Gras der Glühwurm scheint,
Und der Flamm' auf Grabesstelle
Sich des Sumpfes Irrlicht eint;
Schießt der Stern in schnellem Fall,
Eule ruft im Widerhall,
Ruhend schweigend Büsch' und Matten
In des Hügels stillem Schatten:
Dann soll deine Seele mein
Durch Gewalt und Zauber sein.

Von deinen Tränen kocht' ich Saft,
In ihm wohnt sichre Todeskraft;
Aus deinem Herzen zapft' ich Blut,
Aus schwarzen Quells tiefschwarzer Flut;
Ich fing des Lächelns Schlange weg,
Die lauernd dort lag im Versteck;
Ich nahm der Lippen Reiz dir ab,
Der stärkste Giftkraft allem gab;
Ich prüfte jedes Gift: allein
Ich fand, das giftigste war dein.

Drei Stimmen

Die Schale gieß ich auf dich aus,
Sie weiht dein Haupt dem Zaubergraus;
Nicht der Schlummer, noch der Tod,
Löse dich aus dieser Not.
Ob der Tod erwünscht dir sei,
Fasse dich doch Todesscheu;
Sieh, das Zauberwort umwand dich,
Kette, tonlos, nun umband dich;
Durchfuhr dir durch Herz und Sinn
Dieser Spruch! — Nun welke hin!

Alpenkuhreigen (Melodram)

Zwischenakts-Musik

Rufung der Alpenfee

Hymnus der Geister Arimans

I.

Heil unserm Meister! Herrn der Erd' und Luft!
Auf Wolk' und Welle wandelnd! — Seine Hand
Regiert die Elemente, die
Ins alte Nichts sein hoher Wille bannt!
Er atmet — Sturm zerwühlt der Wogen Tanz;